

Beschluss(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Dr. Wolfgang ULM und Sabine SCHWARZ
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 25.06.2019 zu Post 4 der
Tagesordnung (Wirtschaftsplan Wiener Wohnen)

betreffend Nachverdichtung bei Wiener Wohnen

Den Schwerpunkt der baulichen Entwicklung bildeten bisher überwiegend
Stadtentwicklungsprojekte auf der grünen Wiese. Mit bis zu 20.000 Menschen jährlich ist Wien
in den vergangenen sechs Jahren doch sehr deutlich gewachsen und wird bald zwei Millionen
Einwohner haben. Es wird deshalb in einer für europäische Verhältnisse dynamisch
wachsenden Stadt wie Wien zunehmend schwieriger, den für leistbaren Wohnbau
notwendigen Bedarf an Bauland zu decken. Wo und in welcher Form kann der erforderliche
Wohnraum für eine wachsende Stadt geschaffen werden? Diese Frage wird zur
Schlüsselfrage städtischer Entwicklung.

Laut einer aktuellen Studie der Arbeiterkammer könnte man mitten in Wien sozialen
Wohnraum in der Größe der Stadt Graz errichten. Und das, ganz ohne neue Grünflächen im
Wiener Stadtgrenzgebiet kaufen oder in teure, neue Infrastruktur investieren zu müssen. Denn
möglich wäre die Erhöhung der Zahl der Gemeindewohnungen auch schon jetzt durch
Ausbau, Aufstockung und Nachverdichtung der bereits bestehenden Gebäude. Laut Studie
könnte „Wiener Wohnen“ Platz für 130.000 zusätzliche Wohnungen auf bereits vorhandenen
und gewidmeten Grundstücken mobilisieren.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gem. § 27 Abs. 4 der
Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat fordert die zuständige amtsführende Stadträtin auf, umgehend die
Nachverdichtung auf Grundstücken von Wiener Wohnen zu prüfen.

In formeller Hinsicht wird sofortige Abstimmung beantragt.

Wien, 25.06.2019

